

Code: **Meine Gedanken wollen reden**

Traumschlaf

Nachts geht er ungefragt
durch die Tiefen vom Kopf.
Noch bevor der Tag dem Licht hinterherjagt,
gleitet er
auf einem Bein hinaus.

Wechseln meine Träume fliegend,
bleibt mir im Auge
kein Bild stehen.

Wache ich dagegen
mehrfach auf,
schichten sich die Bilder
flach wie weiße feine Wäsche.

Bringt mich tiefer Schlaf
durch die Nacht, verwirrt mich
manchmal ein unsachtes Ende:

Schmerz wühlt mich auf.
Ich renne mit weichen Knien
aus dem Traum hinaus.

Aber bis zum Mittag
steht er mir
quer im Kopf.

Code: **Meine Gedanken wollen reden**

Smombies

Im Bus auf dem Sitz vor mir
überlässt sich ein Mann
der Fahrt.

Er ist entspannt, als wüchse ihm
Leere im Kopf.

Meine Gedanken wollen reden.
Treten hervor, gehen mit
seiner Leere
im Gleichschritt.

Der Raum um uns:
Fahrgäste – SMS-Daumen, Handy-Nacken –
unter selbstgesetztem Zwang.

Ihr Lächeln ist einzig
und allein für ihr Handy da,
das dem Raum für die Dauer der Fahrt
entglitten ist.

Ihrem Mund sind die Worte
abhanden gekommen. Überwände
er die Distanz nur, würde etwas
unvorhergesehen Lautes,
Heftiges passieren?

Ohne mit der Zeit zu rechnen,
frisst ihnen dabei das Handy
aus der Hand.

Code: **Meine Gedanken wollen reden**

Spiegelneuronen

Giacomo Rizzolatti ist bei jeder Gelegenheit bereit.

Er sieht den Hund an, der unweit vor ihm
sitzt, und verkabelt seinen Kopf.

Während Rizzolatti schmatzend
einen Apfel isst, bewegt der Hund
seine Augäpfel hin und her.

Seine Neuronen wachen auf, tasten
sich vorwärts. In freudiger Erwartung
der Wiederkehr bohren sie sich
immer tiefer in ihre Bahn.

Der Hund leckt sich
über die Lippen und surrt das Gerät.

Der Apfel ist im Spiegel gegessen, aber
der Hund ist noch hungrig.

Code: **Meine Gedanken wollen reden**

· **Die Intelligenz**

hat die Arme verschränkt. Mühe hat
der Mensch, zu verstehen,
was ein früher Grund dafür ist.

An ihm vorbei drängt stumm die KI
mitten durchs Problem.
Der Mensch blickt auf – ohne Aha-Moment,

als die KI reibungslos mit einem Knips
Licht bringt
in die orientierungslose Dunkelheit.

Denkwege abzukürzen
wird zur Weltkrankheit. Und die Kosten
für das immer kurzsichtiger
werdende Personal!

Während die KI ihre Glieder bewegt,
erlahmt die Intelligenz, trübt sich
der Geist – und niemand
in voller Klarheit
vom Begehren der Zukunft weiß.

Den ganzen Tag schlummert sie,
handlungsgelähmt.

Code: **Meine Gedanken wollen reden**

Umkehrung des Flynn-Effekts

Mit dem Fortschritt schwappte
das Gehirn
bis Mitte der 1990er Jahre
immer höher hinauf.

Und dann war da
plötzlich Social Media.
Sein Räderwerk bringt das Denken
um den Verstand, redet
unserem Leben Dinge ein –
100fach Tag und Nacht.

Stundenlang sitzt der Mensch
davor – geistesabwesend. Eine Schwäche
des Moments? Ohne Furcht,
manch anderes könne verloren sein?

Meldungen hängen ungeprüft
im Netz herum. Die Wahrheit entgleitet
in die Nutzlosigkeit, wo
Hochbetrieb herrscht, als sei das
weit und breit in Ordnung.

Gibt es keinen Grund, dass
die Angst lehrt, wie
man seinen Frieden verliert?

Vergebens die Suche nach
einem anderen Ort, einen,
der von Einflüssen nicht mehr
besetzt werden kann.

Aber man wartet sich machtlos
dumm, bis man nicht mehr
weiß, warum.

Code: **Meine Gedanken wollen reden**

Blutbad

Seit Ewigkeiten schlängelt sich
die Tollense friedlich durchs Tal.

Die Zeit steht still.
Doch leider schon zur Bronzezeit,
weil im Frieden
Armut und Ungerechtigkeit herrscht,
heizte sich der Hass schnell auf
zu roher Gewalt.

Nachbarn gingen zum Dorf hinaus,
raubten der anderen Hab und Gut.
Der Frieden zerbrach.

Man schlug sich gegenseitig
die Schädel ein,
benutzte Schwert, Keule, Beil.

Die grüne Wiese – rot wie Blut. Unter
den Leichen Freund und Feind.

Würmer fraßen sich ins Fleisch.
Die Knochen packte die Erde ein.

So blieb das Schlachtfeld
lange Zeit unbemerkt.